



INNOVATIONSZENTREN
Bundesverband Deutscher Innovations-,
Technologie- und Gründerzentren e.V.

Im Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ) - sind rund 160 Innovationszentren vereint, deren Hauptaufgaben darin bestehen, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des BVIZ nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Wachstumsphasen

und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – von modernsten Kommunikationsmöglichkeiten bis zu ausgestatteten Laboren. Der Verband vertritt in erster Linie die Interessen der Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bietet er den Mitgliedern Erfahrungsaustausch, Know-How-Vermittlung, Zugang zu nationalen und internationalen Netzwerken sowie weitere Vorteile und Unterstützung.

Inspiration ist nicht genug!

DigitalSmartEvents macht den sächsischen Mittelstand fit für die digitale Zukunft.

Manchmal genügt Inspiration. Aus diesem Grund sind die sogenannten Valley-Reisen noch immer gut gebucht. Jede Woche werden gestandene Unternehmer mit Bussen herumgefahren, durch Co-Working Spaces geführt und müssen sich erst mal daran gewöhnen, von zwanzigjährigen CEOs geduzt zu werden.

Bleibt die Frage, was von den Touren übrig bleibt, wenn am nächsten Tag wieder das Tagesgeschäft wartet. Inspiration ist nicht genug. Für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) bieten die Absicherung und Durchführung des operativen Geschäfts wenig Zeit, aktuelle Zukunftstrends wie z.B. die Digitalisierung zu erfassen. Wenn es darum geht, konkrete Schlüsse für das eigenen Unternehmen daraus zu ziehen, Personal dafür abzustellen, die internen Prozesse wesentlich zu überarbeiten oder sogar die eigenen Produkte in Zweifel zu ziehen, hakt es oft.

Bei Startups gestaltet sich die Problemwelt ganz anders. Junge, flexible Mitarbeiter, agile Prozesse und Arbeitsmethoden, innovative Produkte am Puls der gesellschaftlichen und technologischen Entwicklung – nur meist ohne laufendes und ausreichend gewinnbringendes Kerngeschäft.

KMU und Startups zusammenzubringen, für beide Seiten sinnvolle Kooperationen einzuleiten und langfristig zu begleiten ist die Aufgabe von DigitalSmartEvents (DSE). Ziel ist, sächsische Mittelstandsunternehmen fit für die Zukunft zu machen und Startups bei Wachstum und Marktetablierung zu unterstützen. Fokus liegt dabei eindeutig auf der Digitalisierung, um die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft zu stärken.

Die Vorteile liegen auf der Hand: KMU gewinnen wichtige Innovationsimpulse, steigern ihre Prozesseffizienz, festigen ihre Wettbewerbsfähigkeit und können somit wichtige Zukunftsmärkte erschließen. Startups profitieren von einer langfristigen Kundenbeziehung, in der sie ihr Produkt marktnah weiterentwickeln können, wichtige Erfahrungen machen und ihr Unternehmenswachstum sichern.

Dafür gibt es drei wesentliche Ansatzpunkte:

1. Matching

In einem Online-Formular geben interessierte Unternehmen Kontaktdaten an und beantworten erste Fragen, die wichtig sind, um ihre Situation einschätzen zu können. Für KMU geht es darum, ihre Problemlage und erste mögliche Ansatzpunkte darzustellen, bei den Startups eher darum, ihre Produkte vorzustellen und welche Probleme in den KMU damit gelöst werden könnten. Im nächsten Schritt geht es ins persönliche Kennlerngespräch zwischen den Analysten und den Interessenten und bei weiterem Gesprächsbedarf in einen eintägigen Workshop.

Dieses Vorgehen soll garantieren, dass die Probleme und Lösungsangebote korrekt erfasst und verstanden werden und möglichst passende Kooperationspartner vermittelt werden können. Sobald ein passendes Partnerunternehmen identifiziert wurde, werden beide miteinander bekannt gemacht und der weitere Prozess durch DSE moderiert.

2. Events

DSE veranstaltet regelmäßige Events, um für die Digitalisierung zu sensibilisieren. Ziel ist dabei nicht die möglichst breite Streuung und Verunsicherung, sondern Veranstaltungen mit branchenspezifischem Bezug, einem Impuls für mögliche Lösungsansätze und Produktpräsentationen aus der Startup-Welt. Auf Wunsch können einem oder mehreren KMU in kleinem Kreis mögliche Lösungen für ihre aktuelle Problemlage vorgestellt werden oder Startups wird ermöglicht, ihre Produkte geeigneten Interessenten zu präsentieren. Alles mit dem Ziel ohne großen zeitlichen Aufwand potentielle Geschäftspartner zu vermitteln.

3. Wissens- und Netzwerkplattform

Was bedeutet Digitalisierung? Wie kann man die digitale Transformation des eigenen Unternehmens erfolgreich gestalten? Welche Akteure gibt es in Sachsen und was kann man von ihnen lernen? Diese und noch viele weitere Fragen möchte die Wissens- und Netzwerkplattform ganz spezifisch für die Digitalisierung des sächsischen Mittelstands aufbereiten. Dafür werden Studien und Artikel relevanter Akteure bezüglich ihrer Bedeutung für Sachsen ausgewertet und nationale sowie internationale Best Practices vorgestellt. Die Plattform ist für externen Input geöffnet und Interessenten können sich über ein Online-Formular anmelden.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.